

**Protokoll der 96. Hauptversammlung
vom 18. Mai 2016, 20 Uhr,
Paulus Kapelle, Klosestrasse Thun**



Anwesend: 14 Personen stimmberechtigt gemäss
Präsenzliste

Entschuldigt: 6 Personen gemäss Präsenzliste

Begrüssung und Besinnung:

Susanne Gygax begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Sie leitet über zur Besinnung mit dem lebensnahen Thema Lachen. Ein Artikel aus der Coopzeitung dient in Verbindung mit einem Psalmwort zur Ermutigung. Wir schliessen mit Gebet.

Wahl eines Stimmenzählers:

Simon Badertscher wird als Stimmenzähler einstimmig gewählt.

Protokoll der HV vom 20. Mai 2015:

Das Protokoll wird auf der Homepage aufgeschaltet und wird in Papierform vor Ort verteilt. Susanne Gygax führt zusammenfassend durch das Protokoll der letzten Hauptversammlung. Das Protokoll wird verdankt und einstimmig genehmigt.

Jahresbericht 2015:

Die Präsidentin verliest den von ihr verfassten Jahresbericht. Das vergangene Jahr hat politisch begonnen mit dem jährlichen Event der christlichen Parteien in Thun, dem Politlunch, gefolgt von Wahlen zweier EVP Mitglieder aus Thun, Simone Mühlethaler als Gerichtspräsidentin im Frühjahr und Marc Jost als Grossratspräsident im Sommer 2015. Schliesslich standen noch die nationalen Wahlen im Herbst an welche unter ausgewogener Beteiligung von Thuner jevp und EVP Mitgliedern stattfanden.

Susanne Gygax bedankt sich in Anlehnung ans Thema „Lachen“ bei den anwesenden Vorstandsmitgliedern symbolisch mit roter Clownnase, Seifenblasen und Thunerseefischli für die gute Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht wird, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an die engagierte und treue Präsidentin, abgenommen und mit warmem Applaus genehmigt.

Jahresrechnung 2015:

Der Kassier Andreas Lüthi erläutert die Jahresrechnung 2015. Es wurde ein Ertragsüberschuss von 1713.05 sFr. generiert und Spenden von insgesamt 9437.- eingenommen.

Revisorenbericht 2015:

Michael Aeberhard erklärt den Revisionsbericht. Er beantragt Genehmigung der am 25. April 2015 geprüften Rechnung sowie Entlastung der Organe. Mit bestem Dank für die akkurate Arbeit des Kassiers Andreas Lüthi wird die Jahresrechnung 2015 ohne Gegenstimme genehmigt sowie dem Vorstand Décharge erteilt.

Budget 2016:

Andreas Lüthi stellt das Budget 2016 mit einem Ertragsüberschuss von 2665.- sFr. vor, womit wir mit einer Reservebildung für das Wahljahr 2018 beginnen. Es wird die Finanzplanung der Legislatur 2015-

2018 angeschaut und ein gleichbleibender Mitgliederbeitrag bestimmt. Das Budget wird schliesslich von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Verabschiedung Hans Kipfer:

Letztes Jahr konnte durch Umzug ein neues Vorstandsmitglied für die EVP Thun gewonnen werden, dieses Jahr müssen wir wegen Umzug ein überaus engagiertes und bewährtes Vorstandsmitglied, nämlich Hans Kipfer, verabschieden. Hans Kipfer war für die Erstellung unseres Hausblattes, des Guggus verantwortlich und hat dies mit seiner Tochter Deborah Kipfer immer hervorragend gemacht. Hans und seine Frau Andrea werden mit einem prächtigen Blumenstraus und einem tollen Bretzeleisen für sein langjähriges Wirken beschenkt und sehr herzlich verabschiedet. Eine Erweiterung des Vorstandes soll weiterverfolgt werden. Interessentinnen/Interessenten melden sich bei der Präsidentin.

Aktuelles aus dem Stadtrat:

Unsere beiden Stadträte/In Heidi Anderes und Jonas Baumann berichten aus dem Stadtrat und erklären uns anhand der folgenden Geschäfte die Mitte Position: wir wurden über die Städte Initiative informiert, die Ortsplanungsrevision, die neue Asylgruppe betreffend Bundesasylzentrum in Thun sowie über die Mitwirkung bei der Schadaugärtnerei. Lacher hat dabei Jonas Kommentar erzeugt, „Mitwirkung“ hätte sich im Stadtrat zum Unwort des Jahres 2015 entwickelt...

Höhepunkte aus dem Grossrats Präsidialjahr:

Marc Jost erzählt aus seinem bisherig sehr geschäftigen aber auch gesegneten Präsidialjahr als höchster Berner 2015/2016. Es war geprägt von ca. 100 besuchten Anlässen an denen er zum Teil Auftritte und Reden hatte, von guten Begegnungen in gegenseitigem Respekt und Wertschätzung; ganz wie er es sich zu Beginn auf die Fahne geschrieben hatte. Er gab aber auch Situationen in dem ihm das Nichts Sagen in seiner neutralen Rolle schwer fiel, so zum Beispiel betreffend Kirche und Asyl. Geschlossen hat er mit Gedanken zu persönlichen Schicksalen, Verabschiedungen und menschlichen Herausforderungen die er mitbekommen und erlebt hat, in denen ihm seine Liebe zum Mitmenschen und das Pfarrersein zu Gute kam.

Verschiedenes:

Elisabeth Trummer fragt nach, warum die EVP Thun als einzige Partei in einer Thuner Publikation nicht erwähnt sei. Susanne Gyax erklärt, dass dies aus Geld Gründen so entschieden wurde. Heidi Anderes beschreibt kurz die angespannte Situation um die geplante Schliessung der Kirche im Gwatt. Melanie Beutler berichtet über den geplanten Bundeshausbesuch mit interessierten aber bisher apolitischen NachbarInnen.

Abstimmungsparolen für den 5. Juni 2016:

Es werden die 3 Volksinitiativen sowie zwei Änderungen von Gesetzen vorgestellt und darüber abgestimmt:

- VI „Pro Service Public“ 0 Ja zu 14 Nein,
- VI „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“ 0 Ja zu 14 Nein
- VI „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“ 0 Ja zu 14 Nein
- „Änderung des Bundesgesetzes über die med. unterstützte Fortpflanzung“ 0 Ja zu 12 Nein bei 2 Enthaltungen
- „Änderung des Asylgesetzes“ 14 Ja zu 0 Nein

Für die EVP Thun, Melanie Beutler, 18. Mai 2016